

AUF UMWEGEN ZUM ERFOLG

Integration braucht Partner

Bis zu seinem Berufsabschluss als Automatikmonteur hat Freddy Kéri etwas mehr Zeit gebraucht. Mit grossem Durchhaltevermögen hat er es geschafft, den langen Weg durch die Lehrzeit zu meistern und seine Lehre erfolgreich abzuschliessen.

Nach Abschluss der Realschule 2009 begann Freddy Kéri eine dreijährige Lehre zum Automatikmonteur EFZ. Im zweiten Lehrjahr wurde er krank, es kam zu Abwesenheiten, und im Jahr darauf verschlimmerte sich sein Zustand weiter. In dieser Situation wurde gemeinsam mit dem Arbeitgeber entschieden, die Lehre um zwei Jahre zu verlängern. Doch 2012 musste Freddy Kéri wegen psychischer Probleme für zwei Monate stationär in einer Klinik behandelt werden. Während er sich selbst beim Austritt aus der Klinik als zu fünfzig Prozent arbeitsfähig einschätzte, zweifelten die Ärzte an seiner Ausbildungsfähigkeit. Dennoch kehrte Freddy Kéri in die Lehre zurück, doch fehlte er immer wieder am Arbeitsplatz, und seine Leistungen verschlechterten sich. Schliesslich musste Freddy Kéri seine Ausbildung im Sommer 2013 definitiv abbrechen.

Kurz darauf fand Freddy Kéri auf eigene Initiative eine neue Lehrstelle als Automatikmonteur. Doch nach einem guten Start verschlechterte sich die Situation auch beim zweiten Arbeitgeber, und er musste die zweite Ausbildung im November 2013 ebenfalls aufgeben.

Unterstützt durch die IV-Stelle Thurgau

Da eine Ausbildung im so genannten ersten Arbeitsmarkt unter diesen Umständen nicht mehr möglich erschien, unterstützte ihn der IV-Berufsberater Thomas Fuksa bei der Planung der weiteren Schritte. Er suchte zusammen mit Freddy Kéri eine Möglichkeit, die Ausbildung im

zweiten Arbeitsmarkt fortsetzen und abschliessen zu können. Im Kompetenzzentrum für berufliche Integration im Appisberg im zürcherischen Männedorf fand Thomas Fuksa dafür eine optimale Umgebung. Hier werden im Auftrag der IV-Stellen berufspraktische Abklärungen und Ausbildungen durchgeführt; agogisch geschultes Personal begleitet die Auszubildenden dabei. Im Januar 2014 startete Freddy Kéri mit einer dreimonatigen beruflichen Abklärung, die eindeutig seine schulische und praktische Eignung sowie seine Neigung für den Beruf des Automatikmonteurs aufzeigte. Er fand eine neue, seine dritte Lehrstelle. Die ambulante Psychotherapie, welche er während seiner Ausbildung im Appisberg machte, half ihm zusätzlich bei der Ausbildung.

Nach einer angemessenen Vorbereitungszeit und der Wiederholung des dritten Lehrjahres schloss Freddy Kéri seine Ausbildung im Sommer 2015 erfolgreich ab. Er hatte für die dreijährige Ausbildung sechs Jahre gebraucht, in den letzten drei Jahren begleitet von IV-Berufsberater Thomas Fuksa. Freddy Kéri zeigte ein aussergewöhnlich grosses Durchhaltevermögen und ist damit auf nicht ganz leichten Umwegen ans Ziel gekommen.



Michael Thomann (links), Inhaber der Kontroll-Systeme SB AG, und Freddy Kéri (rechts), Produktespezialist

NEWS-TICKER

FEBRUAR 2016 KICKOFF LEITBILD

Elemente des Unternehmenskonzepts, Umfeldanalyse und Erarbeitung der Leitbildstruktur.

MÄRZ 2016 LEITBILD ERARBEITEN

Erarbeitung und Vollendung des Leitbilds.

MÄRZ 2016 INTERNATIONALER SPRECHTAG

Am 8. März 2016 fand der internationale Sprechtag für Fragen zur deutschen als auch zur schweizerischen Rentenversicherung bzw. AHV und IV in Frauenfeld statt. Der Anlass spricht jeweils schweizerische und deutsche Staatsangehörige sowie Versicherte anderer Nationen mit Versicherungszeiten in Deutschland und/oder der Schweiz an. Im Mittelpunkt steht die individuelle, kostenlose Beratung in allen Rentenversicherungsfragen.

Das Praktikum – Sprungbrett in die Berufswelt

Bereits während der Ausbildung im Appisberg hatte Freddy Kéri zusätzlich verschiedene Praktika absolviert. Damit sollte ihm bereits frühzeitig der Übergang in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht werden. Und dies gelang auch, als er bei der Firma Kontroll-Systeme SB AG in Uetikon am Zürichsee die Möglichkeit erhielt, als Praktikant zu arbeiten. Das Unternehmen ist spezialisiert in den Bereichen Zahlungssysteme (Banknotenprüfer, Münzschatzgeräte, Geldrückgabe-Dispenser), Kontroll-Systeme (bargeldloses Bezahlen mit Chipkarten) und in der Selbstbedienungstechnik (Bezahlautomaten im Indoor- und Outdoor-Bereich).

Freddy Kéri arbeitete während seines Praktikums bei der Kontroll-Systeme SB AG so gut und zuverlässig, dass die Firma ihn fest anstellte. Um Arbeitstempo und Arbeitsleistung zu steigern, nahm er an einer Schulung teil, in der er intensiv auf die Aufgabe «Reparatur von Banknotenprüfgeräten» vorbereitet wurde. Im Auswertungsgespräch der Probezeit zeigte sich dann, dass Freddy Kéri seine Arbeitsleistung soweit gesteigert hatte, dass sie mehrheitlich dem geforderten Standard entsprach. Seither kann er als Produktespezialist technische Reparaturaufgaben eigenständig erledigen.

Gezielte Unterstützung durch Kurse

Freddy Kéri führt bei seiner Arbeit auch Verkaufsgespräche, betreut die Hotline, akquiriert Aufträge und erfüllt Supportaufgaben. Um seinen Umgang mit Kunden weiter zu verbessern, finanzierte die IV-Stelle Thurgau verschiedene Kommunikationskurse. Diese Kurse hat Freddy Kéri erfolgreich abgeschlossen.

Seine Aufgaben bei der Kontroll-Systeme SB AG sowie die Arbeit im Team gefallen Freddy Kéri sehr gut. Er erhält nun auch einen vollen, für diese Aufgabe angemessenen Lohn.

Michael Thomann, Inhaber der Kontroll-Systeme SB AG, hat Freddy Kéri nicht nur fest angestellt, sondern bei seiner erfolgreichen beruflichen Eingliederung auf allen Ebenen auch stark unterstützt.

Jedes Mal, wenn IV-Berufsberater Thomas Fuksa seinen Badge in den Bezahlschlitz des Kaffeeautomaten in der Cafeteria des SVZ steckt, und dabei der Schriftzug «Kontrollsysteme» aufleuchtet, freut er sich. Er weiss, dass auch dieser Automat bei Freddy Kéri und dem Team der Kontroll-Systeme SB AG in besten Händen ist.



Chip-Karten-Zahlungssystem der Kontroll-Systeme SB AG

APRIL 2016 **KICKOFF FÜHRUNGSRUNDSÄTZE**

Einführung in das Thema und Einstieg in die Erarbeitung der Führungsgrundsätze.

MAI 2016 **FÜHRUNGSRUNDSÄTZE**

Erarbeitung und Vollendung der Führungsgrundsätze.

AUGUST 2016 **STRATEGY-MAP FÜR 5 JAHRE**

Erarbeiten der langfristigen Kernstrategie und der Strategie 2022.